



Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Betriebsausschusses

am 17.02.2022 in der Jahnhalle, Jahnstraße 2 in Weinstadt-Endersbach

Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 18:37 Uhr

Diese Sitzung findet als sogenannte Hybridsitzung statt. Stadträtinnen und Stadträte haben die Wahl, im Sitzungssaal in der Jahnhalle oder in virtueller Form von zuhause aus an der Sitzung teilzunehmen. Für Zuhörerinnen und Zuhörer werden die virtuell teilnehmenden Stadträte in Bild und Ton in den Sitzungssaal übertragen. Eine Übertragung in das Internet erfolgt nicht.

Anwesend:

Vorsitz

Herr Oberbürgermeister Michael Scharmann

Mitglieder

Herr Christian Felger

Herr Volker Gaupp

Herr Christof Oesterle

Frau Dr. Annette Rebmann

Herr Dr. Manfred Siglinger

Herr Ulrich Witzlinger

Herr Armin Zimmerle

Frau Isolde Schurrer

Stellvertreter

Herr Uwe Hoffmann

Herr Julian Künkele

Vertretung für Herrn Richard Schnaitmann

Vertretung für Frau Andrea Weber

Schriftführer

Frau Julia Schock

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Richard Schnaitmann

Frau Andrea Weber

außerdem anwesend:

Erster Bürgermeister Deißler

Vertreter der Presse

städtische Mitarbeiter

ein Bürger

Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|----|---|-----------------|
| 1. | Versorgungs- und Energiekonzept Erweiterung Silcherschule;
Arealerschließung der Stadtwerke
Baubeschluss:
-Wasserleitung
-Wärmenetz
-PV Anlagen
-Kundenanlage Stromnetz NS
Teilweise Kostenübernahme Stromnetz Kundenanlage durch Stadt
im Rahmen Energieliefercontracting
(Vorberatung) | BU Nr. 026/2022 |
| 2. | Sanierung Wasserleitung und Kanalisation in der Ziegelgasse
-Baubeschluss
-Vergabeermächtigung | BU Nr. 012/2022 |
| 3. | Betoninstandsetzung RÜB 26 und RÜB 8
-Auftragserteilung | BU Nr. 015/2022 |
| 4. | Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes | |

1. **Versorgungs- und Energiekonzept Erweiterung Silcherschule; Arealerschließung der Stadtwerke** **BU Nr. 026/2022**
Baubeschluss:
-Wasserleitung
-Wärmenetz
-PV Anlagen
-Kundenanlage Stromnetz NS
Teilweise Kostenübernahme Stromnetz Kundenanlage durch Stadt im Rahmen Energieliefercontracting (Vorberatung)

Herr Meier, Leiter der Stadtwerke, trägt den Sachverhalt anhand der Beratungsunterlage vor.

Stadtrat Dr. Siglinger vertritt die Ansicht, Weinstadt sei auf einem guten Weg, die Chance müsse genutzt werden. Mit den Wirtschaftlichkeitszahlen in der Beratungsunterlage habe er so seine Verständnisprobleme, aber es sei ja wohl konservativ gerechnet worden. Er denke daher, es könne nicht schlechter werden. Alle Dinge deuteten von der Entwicklung her darauf hin, dass es besser werde. Insgesamt halte er das vom Stadtwerkeleiter vorgestellte Konzept für schlüssig. Stadtrat Dr. Siglinger stellt des Weiteren fest, auf dem Hauptschulgebäude sei ja bereits eine Photovoltaik-Anlage mit 18 kWh drauf. Daher wolle er wissen, ob die Dachfläche dadurch bereits voll ausgelastet sei. Herr Meier erläutert, dieses Dach sei sehr anspruchsvoll. Es zu besteigen sei jedes Mal ein Riesenaufwand, die Anmietung eines Steigers außerdem sehr teuer. Daher gäbe es von Seiten der Stadtwerke aus keine Empfehlung, weitere Maßnahmen zu unternehmen.

Stadtrat Witzlinger stellt eine Verständnisfrage zu dem vorgestellten Konzept und möchte wissen, ob es durch die Erhöhung des Strompreises für die Dauer von 20 Jahren und der geplanten Abrechnung alle fünf Jahre auch sein könne, dass für die Stadt Weinstadt schneller ein günstigerer Preis zustande kommen könne? Herr Meier bestätigt dies.

Stadtrat Witzlinger führt weiter aus, die Europäische Union stufe Atomkraft ja neuerdings als nachhaltig ein. Er fragt nach der Ansicht des Stadtwerkeleiters hinsichtlich der Preisentwicklung, immerhin könne man den Strom jederzeit abrufen und auch wieder zurückfahren. Herr Meier erwidert, dies sei fast eine Art „Glatteisfrage.“ So lange die Endlagerfrage nicht geklärt sei, könne man das Thema in Deutschland noch nicht als spruchreif bezeichnen. Im Übrigen beziehe Deutschland ja bereits Strom aus Frankreich und daran werde sich auch in Zukunft nichts ändern. Darüber hinaus exportiere Deutschland noch mehr Strom als es beziehe. Persönlich finde er die erheblichen Stromausfälle in Frankreich schon spannend, aber mehr könne er zu dem Thema derzeit nicht beitragen.

Stadtrat Zimmerle hält das Projekt ebenfalls für den richtigen Weg. Allerdings frage er sich, ob nicht ein größerer Speicher als der Batteriespeicher mit 12 kWh angebracht sei. Herr Riehle, Mitarbeiter bei den Stadtwerken Weinstadt, nimmt zu dieser Frage Stellung.

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat daraufhin einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

1. **Die Stadtwerke erstellen eine neue Hauptwasserleitung im Areal der Silcherschule für 129 T€ netto im Rahmen der Errichtung zweier Neubauten.**
2. **Die Nahwärmeversorgung wird mit den 2 Neubauten, der Turnhalle und dem Kindergarten mit einem Niedertemperaturnetz erweitert. Für die Netzanbindung in der Energiezentrale 4 der Silcherschule werden Kosten von 28 T€ netto erforderlich.**

3. **Zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben und aus umwelttechnischen Gründen werden 3 PV Anlagen mit einer Leistung von 126 kWp für 215 T€ netto errichtet.**
4. **Die Stromerzeugung und Erschließung wird mit einem gemeinsamen Arealnetz innerhalb der Kundenanlage für alle 5 Gebäude auf dem städtischen Gelände optimiert. Die Kosten von 217 T€ netto können nach derzeitigen Annahmen nicht erwirtschaftet werden. Der Strompreis wird daher für 20 Jahre um netto 3 Cent/kWh für die Stadt erhöht (Energiliefer-Contracting) und nach jeweils 5 Jahren von den SWW verifiziert.
Zur Verbesserung der Eigenstromversorgung wird ein Batteriespeicher mit 12 kWh errichtet.**

2. Sanierung Wasserleitung und Kanalisation in der Ziegelgasse **BU Nr. 012/2022**
-Baubeschluss
-Vergabeermächtigung

Oberbürgermeister Scharmann erklärt sich als Anwohner der Ziegelgasse für befangen und begibt sich in den Zuhörerbereich. Erster Bürgermeister Deißler übernimmt die Sitzungsleitung.

Herr Baumeister, Leiter des Tiefbauamts, und Herr Meier, Leiter der Stadtwerke, halten den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage und einer Präsentation.

Stadtrat Dr. Siglinger stellt fest, dass im Zuge der Maßnahme auch Leerrohre für eine zukünftige Breitbandversorgung mitverlegt würden. Er möchte wissen, ob diese Rohre bis zur Hauswand verlegt würden. Herr Meier erläutert, es handle sich hier um einen Bereich innerhalb des Privatrechts. Daher würden alle Hauseigentümer angeschrieben und um Unterzeichnung eines sogenannten Gestattungsvertrags gebeten. Erst dann werde die Mikropipe bis ins Gebäude eingerichtet. Für den Glasfaseranschluss gelte dies jedoch noch nicht.

Anschließend bedankt sich Herr Meier für den Tipp von Stadtrat Zimmerle, bei privaten Sanierungsvorhaben sollten Leerrohre grundsätzlich dorthin verlegt werden, wo sich auch der Wasseranschluss befindet.

Der Betriebsausschuss beschließt daraufhin einstimmig:

1. **Der Sanierungsmaßnahme wird im dargestellten Umfang grundsätzlich zugestimmt.**
2. **Die Betriebsleitungen werden beauftragt, die Ausschreibung durchzuführen, und ermächtigt, im Rahmen der Kostenberechnung die Vergaben vorzunehmen.**

Oberbürgermeister Scharmann kehrt an seinen Platz zurück und übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

**3. Betoninstandsetzung RÜB 26 und RÜB 8
-Auftragserteilung**

BU Nr. 015/2022

Herr Baumeister, Leiter des Tiefbauamts, hält den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage.

Stadtrat Dr. Siglinger möchte wissen, weshalb die Erschließung „Brückenstraße“ zurückgestellt werde und ob sich auch dadurch eine Verzögerung in der Bebaubarkeit der Grundstücke ergebe. Herr Baumeister erläutert, die betreffende Fläche sei mittlerweile in die Holzbauintiative aufgenommen worden. Auch sei noch kein Beschluss bezüglich des Bebauungsplans gefasst worden, schon allein dadurch komme es zu Verzögerungen bis ins Jahr 2023.

Der Betriebsausschuss fasst daraufhin einstimmig folgenden Beschluss:

Der Betriebsausschuss der Stadt Weinstadt erteilt den Auftrag zur Betoninstandsetzung der RÜB 26 und RÜB 8 (2. Kammer) an die Firma R. Lach GmbH Spezialbau, aus 79297 Winden im Elztal mit einer Auftragssumme von brutto 351.016,23 Euro.

4. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes

Es werden keine Themen angesprochen.

ZUR BEURKUNDUNG

Weinstadt, den

Vorsitzender

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Schriftführer